

## 11. Internationale Sommerakademie Museologie 2009

08. – 15. August 2009  
Schloss Retzhof/Leibnitz

### Das Museumsding: Neues Sehen auf alte Sachen

Die 11. Internationale Sommerakademie Museologie, die vom 8.-15. August 2009 in Schloss Retzhof/Leibnitz (A) stattfindet, bietet eine professionelle und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung im Bereich Museen und Ausstellungen.

In einer konzentrierten einwöchigen Klausur in der wunderbaren Atmosphäre von Schloss Retzhof in der Südsteiermark gelingt die Verknüpfung des Angenehmen mit dem Nützlichen. Ziel ist es, praktische und theoretische Fragen im Arbeits- und Diskursfeld Museen und Ausstellung auf der Grundlage aktueller museologischer Theorien zu vermitteln. TeilnehmerInnen und ReferentenInnen sind Teil eines interessanten und internationalen Netzwerkes aus diesem Arbeitsbereich.

Der thematische Schwerpunkt des diesjährigen Programms ist

#### „Das Museumsding: Neues Sehen auf alte Sachen“

Zweifellos hat die Faszination des Museums mit der Faszination der ausgestellten Dinge zu tun, mit deren ästhetischer Qualität, mit ihrer dokumentarischen und auratischen Funktion, mit ihrer Eigenschaft, Erinnerung anzuregen, aber auch als Spur auf Vergangenes zu verweisen. In Form von Ausstellungsanalysen, der Erarbeitung einer Ausstellung, der Recherche auf Exkursionen, dem Vergleich der kuratorischen und der künstlerischen Position im Umgang mit Dingen und ihrer Rahmung werden die verschiedenen Aspekte der Museumsdinge praktisch und analytisch beleuchtet.

#### ReferentInnen

**Prof. Dr. Aleida Assmann**, Professorin für Anglistische und allgemeine Literaturwissenschaft, Universität Konstanz

**Dr. Gottfried Fliedl**, Leiter Museumsakademie Joanneum, Graz

**Ursula Gillmann**, Ausstellungsgestalterin, Basel

**Prof. Dr. Matthias Götz**, Professor für Designtheorie, Burg Giebichenstein - Hochschule für Kunst und Design, Halle

**Beat Gugger**, freier Ausstellungskurator, Basel

**Dr. Roswitha Muttenthaler**, Kuratorin am Technisches Museum Wien und Museologin

**Stephanie Senge**, Künstlerin, München

**Dr. Heidrun Zettelbauer**, wiss. Mitarbeiterin Institut für Geschichte, Universität Graz

**Leitung: MA Renate Flagmeier**, leitende Kuratorin Museum der Dinge, Berlin

**Organisation: Mag. Veronika Winkler**, Museumsakademie Joanneum, Graz

# PROGRAMM

## Samstag 8. August 2009

- 17:00 Eintreffen/ Begrüßung und Organisatorisches
- 18:00 Abendessen
- 19:30 Vorstellung der Wochenstruktur und des abendlichen Ausstellungsprojekts als kontinuierliche Gruppenaufgabe  
**Renate Flagmeier**

## Sonntag 9. August 2009

- 9:00–10:00 Begrüßung, Vorstellung, Ablauf  
**Heidrun Zettelbauer**  
Aufgabenstellung für die Arbeit in Gruppen  
**Roswitha Muttenthaler**
- 10:00–11:00 Arbeit in Gruppen zu den Themenfeldern *Objekt, Narrativ, AutorInnenschaft*
- 11:00–12:00 Ergebnisse AG *Narrativ* und Input  
**Roswitha Muttenthaler**
- 12:00–14:00 Mittagspause
- 14:00–15:00 Arbeit in Gruppen zu den Themenfeldern *Differenz&Vielfalt, Raum&Körper* (Flavia Solva), *AutorInnenschaft*
- 15:00–17:30 Ergebnisse AG *Raum&Körper* (Flavia Solva) und AG *Objekt* sowie Inputs  
**Roswitha Muttenthaler**
- 18:00 Abendessen
- 19:30 Ausstellungsprojekt

## Montag 10. August 2009

- 9:00–11:00 Ergebnisse AG *AutorInnenschaft* und AG *Differenz&Vielfalt* sowie Inputs  
**Roswitha Muttenthaler**
- 11:00–12:00 Zum Begriff der kulturellen Repräsentation (Zusammenfassung und Schlussdiskussion)  
**Heidrun Zettelbauer**
- 12:00–14:00 Mittagspause
- 14:00–17:00 Vorbereitung der Exkursion  
Instrumente der Ausstellungsanalyse  
**Roswitha Muttenthaler**
- 18:00 Abendessen
- 19:30 Ausstellungsprojekt

## Dienstag 11. August 2009

8:30	Abfahrt zur Exkursion nach Graz
9:30–11:30	Besuch des Volkskundemuseum Joanneum Graz  Analyse ausgewählter Abteilungen/Schausammlung anhand der Schlüsselbegriffe in Kleingruppen
11:30-12:00	Ergebnisse der Gruppen
12:00–14:00	Mittagessen
14:00–15:30	Besuch der thematischen Ausstellung zum Thema „Absolutely free. Der Woodstock-Effekt“ Analyse der Ausstellung anhand der Schlüsselbegriffe in Kleingruppen
16:00	Ergebnisse der Gruppen Gespräch mit den Kuratoren
17:30	Fahrt zur Buschenschank
ca. 22:00	Rückkehr zum Schloss

## Mittwoch 12. August 2009

9:00–9:30	Résumé der Ausstellungsanalyse und Exkursion
9:30–10:30	Feedback I, <b>Heidrun Zettelbauer</b>
10:30–11:30	Das Ding als Exponat – die kuratorische Position Einführung <b>Renate Flagmeier, Beat Gugger</b>
11:30–12:30	Das Ding als Exponat – die kuratorische Position Projektberichte „Vom Wunder über die Stille zum Staub“ <b>Beat Gugger</b>
12:30–14:30	Mittagspause
14:30–17:00	Das Ding als Exponat – die kuratorische Position <b>Beat Gugger</b> (theoretischer Input und Werkstatt)

## Donnerstag 13. August 2009

9:00–10:00	Das Künstlerding Einführung <b>Renate Flagmeier</b> und <b>Gottfried Fliedl</b>
10:00–11:30	Projektberichte <b>Stephanie Senge</b>
11:30–12:30	Vorbereitung der Performance „Dinge Ikebana“ <b>Stephanie Senge</b>
12:30–14:00	Mittagessen

14:00–15:30	Performance „Dinge-Ikebana“ <b>Stephanie Senge</b>
15:30-17:00	Abschließende Diskussionsrunde "Die Verwandlung der Dinge in Kunstwerke"
18:00	Abendessen
19:30	Ausstellungsprojekt

### Freitag 14. August 2009

9:00–9:30	"Alles im Rahmen" - Objekt und Exponat – oder: Ding und Unding. <b>Matthias Götz</b> (theoretischer Input)
9:30–11:30	„Gesten des Zeigens – Haltungen des Betrachtens“ - ein gestalterisches Repertoire <b>Ursula Gillmann</b> ( Input und Übung)
11:30-13:00	„Wenn der Weise mit dem Finger auf den Mond zeigt, schaut der Einfältige auf den Finger “ <b>Ursula Gillmann</b> im Dialog mit <b>Matthias Götz</b> :
13:00–14:30	Mittagessen
14:30–15:00	Feedback II <b>Beat Gugger</b>
17:00	Vernissage des Ausstellungsprojektes
19:00	Abendessen/Büffet

### Samstag 15. August 2009

9:00–10:30	Schlussvortrag: Materialität und Gedächtnis <b>Aleida Assmann</b>
10:30	Zertifikatsverteilung
12:00	Verabschiedung